

Bachelor-Studiengang Erziehungswissenschaft

Wahlpflichtbereich Politikwissenschaft

Modul-Handbuch

Stand 10.12.2015

Wahlpflichtbereich Politikwissenschaft im BA EW

Modul 1: Einführung in die Politikwissenschaft				
Turnus: Wintersemester	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: Wintersemester/ Sommersemester	Leistungs- punkte 15	Aufwand 450 Stunden

1	Modulstruktur			
	Nr.	Element Lehrveranstaltung	Typ	LP
	1	Einführung in die Politikwissenschaft	Vorlesung	3
	2	Einführung in die politischen Systeme	Vorlesung	3
	3	Einführung in die politische Theorie	Vorlesung	3
	4	Modulprüfung		6
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch			
3	Lehrinhalte			
	<p>In der Vorlesung ‚Einführung in die Politikwissenschaft‘ wird auf die Architektur des Fachs und zentrale Fragestellungen und Themengebiete der Politikwissenschaft eingegangen. Vermittelt wird ein Einblick in die Geschichte, in die Teildisziplinen und die Perspektive der Politikwissenschaft. Die Vorlesung bereitet damit auf die weitere Beschäftigung mit politikwissenschaftlichen Themen vor.</p> <p>In der Vorlesung ‚Einführung in die politischen Systeme‘ wird insbesondere das politische System der Bundesrepublik Deutschland in seiner Gesamtheit behandelt. Vermittelt werden die Institutionen und die politischen Akteure.</p> <p>In der Vorlesung ‚Einführung in die Politische Theorie‘ werden grundlegende Kenntnisse über die politische Ideengeschichte der Antike, Neuzeit, Moderne und Gegenwart und politisch-philosophische Konzeptionen über politische Grundbegriffe, wie Staat, Demokratie, Gemeinwohl, Menschenwürde, Religion, Freiheit etc. vermittelt.</p>			
4	Kompetenzen			
	<p>Durch den Besuch der Vorlesung ‚Einführung in die Politikwissenschaft‘ erlangen die Studierenden grundlegende Kenntnisse der politikwissenschaftlichen Denk- und Argumentationsweisen. Sie haben einen Überblick über die Geschichte und die Teildisziplinen der Politikwissenschaft und sind in der Lage, die Wechselwirkungen zwischen theoretisch-systematischen und empirisch-analytischen Sachverhalten zu erkennen und anzuwenden.</p> <p>Im Rahmen des Besuchs der Vorlesung ‚Einführung in die politischen Systeme‘ erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Funktionsweise des politischen Systems der Bundesrepublik, dessen geschichtliche Einordnung und Zukunft. Die Studierenden kennen die wesentlichen normativen und institutionellen Grundlagen des Grundgesetzes, seines geschichtlichen Entstehungszusammenhangs und seiner Entwicklung, sie beschreiben und beurteilen Verfahren (z.B. Wahlen) und Akteure des intermediären Systems (Parteien, Verbände) sowie des parlamentarischen Regierungssystems (Verfassungsorgane) unter elementaren verfassungsrechtlichen und demokratietheoretischen Gesichtspunkten.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse des deutschen Regierungssystems und Einordnung in die Typologie der Regierungssysteme 			

	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse und Fähigkeit zur Anwendung der Grundbegriffe, Fragestellungen und Methoden der politischen Systemlehre <p>Im Rahmen des Besuchs der Vorlesung ‚Einführung in die politische Theorie‘ sollen die Studierenden die wesentlichen politisch-ideengeschichtlichen Konzepte seit der Antike, grundlegende Debatten und Reflektionen prominenter AutorInnen zu politischen Themen verstehen und analysieren können. Das erworbene Wissen ist von Anwendungsrelevanz vor allem in den Veranstaltungen des Modul 3, wo die Themenfelder der internationalen Beziehungen und der Europastudien auf Basis der mannigfaltigen Theoriegebäude der ideengeschichtliche Basiswerke analysiert und beurteilt werden sollen.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse und Verständnis der staatsphilosophischen Ideen seit der Antike und ihre Übertragung zur Beurteilung der gegenwärtigen Lage - Verständnis der Grundbegriffe und der Schriften prominenter AutorInnen sowie deren Relevanz für Forschung und Gesellschaft. 		
5	<p>Prüfungen</p> <p>In allen drei Vorlesungen sind vom Dozenten festzulegende Studienleistungen zu erbringen. Das Modul wird mit einer schriftlichen Modulprüfung (3 Std. Klausur in einer zu wählenden Vorlesung; 6 Leistungspunkte) abgeschlossen.</p>		
6	<p>Prüfungsformen und -leistungen</p> <p>Studienleistungen + Klausur als abschließende Modulprüfung</p>		
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine</p>		
8	<table border="1"> <tr> <td> <p>Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Christoph Schuck</p> </td> <td> <p>Zuständige Fakultät FK 14, Humanwissenschaften und Theologie</p> </td> </tr> </table>	<p>Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Christoph Schuck</p>	<p>Zuständige Fakultät FK 14, Humanwissenschaften und Theologie</p>
<p>Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Christoph Schuck</p>	<p>Zuständige Fakultät FK 14, Humanwissenschaften und Theologie</p>		

Wahlpflichtbereich Politikwissenschaft im BA EW

Modul 2: Politikvermittlung				
Turnus:	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: Wintersemester/ Sommersemester	Leistungs- punkte 15	Aufwand 450 Stunden

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Medien und Politik	Seminar	3	2
	2	Politische Kommunikation	Seminar	3	2
	3	Projekt Politikvermittlung	Projekt-Seminar	3	2
	4	Modulprüfung		6	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	<p>Lehrinhalte</p> <p>Das Seminar aus dem Themenfeld Medien und Politik dient der Vermittlung grundlegender Kenntnisse über die vielfältigen Beziehungen, die in der heutigen Zeit zwischen Politik, Medien und Gesellschaft bestehen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Fragen welche Rolle Medien in den verschiedensten politischen Systemen zu erfüllen haben und inwieweit sich Politik und Medien gegenseitig beeinflussen können oder gar in einem Abhängigkeitsverhältnis zueinander stehen.</p> <p>Im Seminar ‚Politische Kommunikation‘ qualifiziert für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Darstellung, Vermittlung und Wahrnehmung von Politik. Er vermittelt Wissen über die Strukturen in Politik, Gesellschaft und Medien, die die politische Kommunikation bestimmen, und über die Interaktion zwischen Medien und Politik. Das Seminar befähigt zur Analyse der Inhalte und Formen medialer Politikvermittlung sowie der Beziehungen zwischen Politikvermittlung und politischer Kultur. Dies wird in den Gesamtzusammenhang einer politischen Bildung und der partizipatorischen Demokratietheorie gestellt.</p> <p>Das ‚Projekt‘ ermöglicht den Studierenden, den üblichen Lehrrahmen von Vorlesungen und Seminaren zu verlassen. Es gestattet eigenständige, umfassendere Arbeit der Studierenden zu den Themenbereichen ‚Politische Kommunikation‘ und ‚Medien und Politik‘ mit der Wahl eigener Schwerpunktsetzungen.</p> <p>Ziel ist die kontinuierliche Arbeit an dem selbst gewählten Schwerpunktthema über das Semester.</p>				
4	<p>Kompetenzen</p> <p>Der Besuch der Seminare soll die Studierenden in die Lage versetzen, den Zusammenhang zwischen dem politischen System und dem Mediensystem in seiner ganzen Vielschichtigkeit zu erkennen.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse und Verständnis des Mediensystems - Kenntnisse und Verständnis der politischen Kommunikation - Transfer von Medien und Kommunikation in den Gesamtzusammenhang von politischer Bildung und Demokratietheorie. <p>Im Rahmen des ‚Projekts‘ sollen die Studierenden lernen selbstständig und eigenverantwortlich (mit fachlicher Unterstützung), kontinuierlich nach wissenschaftlichen Forschungsprämissen an einem Projekt zu arbeiten. Insbesondere ihre Präsentationskompetenz wird durch die Vorstellung des jeweiligen Forschungsprojektes geschult.</p>				

	<p>Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwendung der erlernten Kenntnisse im Rahmen der Seminare ‚Politische Kommunikation‘ und ‚Medien und Politik‘ auf ein selbstständig realisiertes Forschungsprojekt (theoretischer und praktischer/ empirischer Teil) - Fähigkeit der Vermittlung politischer Zusammenhänge (Präsentation des Projektes vor dem Plenum und schriftliche Dokumentation) - Verschriftlichung der erarbeiteten Wissensbestände unter Einbeziehung der vertiefenden Diskussionen der Präsentationen. 	
5	<p>Prüfungen In beiden Seminaren und dem Projekt sind Studienleistungen zu erbringen. Das Modul wird mit einer Modulprüfung (Erarbeitung eines Forschungsthemas, Präsentation und schriftliche Ausarbeitung im Projekt-Seminar: 6 Leistungspunkte) abgeschlossen.</p>	
6	<p>Prüfungsformen und -leistungen Von den Dozenten festgelegte Studienleistungen in den einzelnen Veranstaltungen und als Modulprüfung die Erarbeitung eines Forschungsthemas, sowie Präsentation und schriftliche Ausarbeitung im Projektseminar.</p>	
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen für die Seminare ‚Politische Kommunikation‘ und ‚Medien und Politik‘ keine. Die Belegung des ‚Projekts‘ kann erst nach erfolgreicher Teilnahme an den o.g. Seminaren erfolgen Eine gleichzeitige Belegung von Seminaren und Projekt ist nicht möglich.</p>	
8	<p>Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Udo Vorholt</p>	<p>Zuständige Fakultät FK 14, Humanwissenschaften und Theologie</p>

Wahlpflichtbereich Politikwissenschaft im BA EW

Modul 3: Internationale Politik				
Turnus:	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: Wintersemester/ Sommersemester	Leistungspunkte 15	Aufwand 450 Stunden

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Parteien	Seminar	3	2
	2	Internationale Politik	Seminar	3	2
	3	Europa	Seminar	3	2
	4	Modulprüfung		6	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch/ Englisch				
3	Lehrinhalte Im Seminar Parteien werden grundlegende und vertiefende Bereiche der Parteienforschung vorgestellt und in den Gesamtzusammenhang des politischen Systems eingeordnet. In den Seminaren aus den Themenfeldern ‚Internationale Politik‘ und ‚Europa‘ werden grundlegende und vertiefte Kenntnisse über das Themenfeld der internationalen Beziehungen/ Außenpolitik und das politische System der Europäischen Union vermittelt.				
4	Kompetenzen Im Rahmen des Seminars ‚Parteien‘ wird die historische Entwicklung der Parteien, ihre programmatischen Grundlagen, ihre Beziehungen zu anderen gesellschaftlichen Akteuren entwickelt. Dabei werden sowohl fach- wie auch Methodenkompetenzen vermittelt. Im Rahmen der Seminare ‚Internationale Politik‘ erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die politikwissenschaftlichen Teildisziplinen der Internationalen Beziehungen (IB) und Europastudien. Die Studierenden analysieren und beurteilen komplexe Sachverhalte der europäischen und der internationalen Politik, sie identifizieren dabei die entscheidenden staatlichen wie nicht-staatlichen Akteure, deren Interessen sowie politische Verhaltens- und Funktionsweisen, z.B. im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit und Sicherheitspolitik. Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse und Anwendung der Theorien und Grundbegriffe der Internationalen Beziehungen sowie Analyse multidimensionaler Sachverhalte anhand internationaler Problemfelder - Verständnis der Hauptfaktoren und Prozesse der internationalen Beziehungen in der gegenwärtigen Welt und deren Auswirkungen auf Deutschland/ Europa - Kenntnisse des politischen Systems und der Funktionsweise der Europäischen Union, Einordnung in die Typologie der Regierungssysteme sowie Auseinandersetzung mit Europäischen Politikfeldern - Politische Urteilsfähigkeit, die der Eigenkomplexität des Politischen angemessen ist 				
5	Prüfungen In allen drei Seminaren sind Studienleistungen zu erbringen. Das Modul wird durch eine Modulprüfung (Hausarbeit in einem zu wählenden Seminar: 6 Leistungspunkte) abgeschlossen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen Studienleistungen in den einzelnen Seminaren und eine Hausarbeit als Modulprüfung				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Christoph Schuck		Zuständige Fakultät FK 14, Humanwissenschaften und Theologie		